

Sieh nicht auf das, was Dir noch fehlt,
 Und Mancher mehr besitzt;
 Nein, auf die Noth, die andre quält,
 Auf Gott, der Dich beschützt.
 Ach, Vater, lindre jeden Schmerz,
 Und gib mir ein zufried'nes Herz.

I n h a l t.

1. Ein Gleichniß. 2. Ein anderes Gleichniß. 3. Gebet
 4. Gott hat alles wohl gemacht. 5. Die Kirche ist ein Gottes Haus, ein Bethaus. 6. Du sollst den Namen Gottes nicht mißbrauchen! 7. Ehre dich selbst. 8. Was ist an dem Menschen am meisten zu schätzen? 9. Schamhaftigkeit. 10. Der Wolf unter den Wölfen. 11. Es ist gut, wenn man sich von Jugend auf an Unterwürfigkeit gewöhnt. 12. Eine schwere, aber höchst notwendige Kunst. 13. Ueberwinde dich selbst. (Fortsetzung.) 14. Das Kind wird beschämt. 15. Man muß seine Lust oft theuer büßen. 16. Wozu ist der Besiz des Geldes? 17. Halte in allen Dingen Ordnung. 18. Ehre in jedem Menschen den Menschen. 19. Fortsetzung. 20. Uebermuth und herrisches Wesen. 21. Das ehrliche Kind. 22. Gerechte Strafe. 23. Spotte nicht über fremde Gebrechen. 24. Ehre das Alter. 25. Uneigennützigte Dienstfertigkeit. 26. Der bestrafte Muthwille. 27. Lerne, so viel du lernen kannst. 28. Warum geht man denn in die Schule?
- Anhang. Morgenlied eines frommen Kindes. — Abendlied. — Der fleißige Knabe. — Das fleißige Mädchen. — Schöne Lehren und Denksprüche. — Schöne und nützliche Fragen zur Bildung des Herzens und des Verstandes. — Gott. — Gottes Güte und Weisheit. — Vertrau' auf Gott. — Habe Gott vor Augen. — Nächstensliebe. — Die Kinderlust. — Guter Vorsatz. — Die vier Jahreszeiten.